

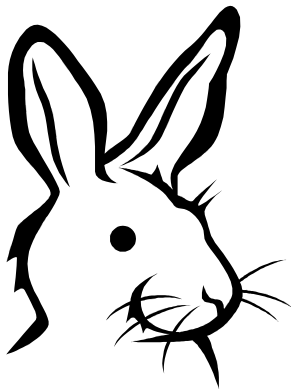
TIERARZTPRAXIS

Dr. med. vet. Mirko Nowakowski

Dr. med. vet. Aline Nowakowski

Liebe Heimtierbesitzer,

Wir möchten Ihnen gerne einige Anhaltspunkte für die korrekte Fütterung Ihres Kaninchens und Meerschweinchens mitgeben. Ein derart kompliziertes Verdauungssystem gerät leicht durcheinander, insbesondere dann, wenn wir es zu gut mit unseren kleinen Freunden meinen und sie mit Leckerlis und gehaltvollem Futter verwöhnen. Mit ein paar einfachen Regeln können diese Probleme verhindert werden. Orientieren Sie sich am besten an der natürlichen Ernährung der Tiere. Kaninchen und Meerschweinchen brauchen als Grasfresser Nahrung mit einem hohen Rohfaseranteil.



- ❖ Stellen Sie Ihrem Tier immer unbegrenzt gutes Heu zur Verfügung, es ist seine natürliche Nahrungsgrundlage! Qualitativ gutes Heu hat eine grünliche Färbung, einen aromatischen Geruch und enthält nicht zu viele kleine Anteile. Diese können im Magen aufquellen und so Probleme bereiten.
- ❖ Zusätzlich zum Heu sollten die Tiere frisches Grünfutter wie zum Beispiel Gras, Wiesenkräuter oder Löwenzahn bekommen. Verwenden Sie aber kein nasses Futter, dieses kann im Magen gären! Sollten keine Wildpflanzen zur Verfügung stehen, sind auch Salate und strukturreiche Gemüsesorten geeignet.
- ❖ Grundsätzlich kann die Futterpalette durch eine Vielzahl an Leckerbissen ergänzt werden. So werden zum Beispiel Möhren, Äpfel, Gurke oder auch Fenchel von den Tieren gern genommen. Aber bedenken Sie die Körpergröße Ihres Tieres und üben bezüglich der Menge etwas Zurückhaltung - weiches

strukturarmes Gemüse sowie sehr zuckerreiches Obst sollte nur einmal die Woche gefüttert werden.

- ❖ Die im Handel erhältlichen Fertigfutter für Meerschweinchen und Kaninchen enthalten häufig zu fette oder zu süße Futteranteile. Diese schmecken den Tieren sehr gut und werden aus dem Futter herausgepickt. Die gesunden rohfaserreichen Nahrungsteile werden dagegen eher verschmäht. So kann es leicht zu Fehlernährung und Fettleibigkeit kommen. Besonders gefährdet sind dabei Tiere, die sich zusätzlich auch noch wenig bewegen. Die Vorliebe von Kaninchen und Meerschweinchen für energiereiche Futterbestandteile oder Nagersnacks ist vergleichbar mit der Vorliebe von Menschen für Süßigkeiten. **Verwenden Sie daher möglichst rohfaserreiches Fertigfutter und benutzen es nicht als Alleinfuttermittel, sondern ergänzen Sie es zu Heu und Grünfutter mit kleinen Mengen. (1 TL/kg täglich)**

Die Zähne wachsen und wachsen !

Die Zähne der Meerschweinchen und Kaninchen sind in der Natur starken Belastungen ausgesetzt. Um den Abrieb durch das Fressen auszugleichen, wachsen sie zeitlebens mit etwa 2mm pro Woche weiter- das wären im Jahr immerhin über 10 cm. Werden die Zähne bei zu weicher Nahrung nicht genügend abgenutzt, wachsen sie ungleichmäßig oder werden so lang, dass die Tiere nicht mehr richtig fressen können- was schließlich auch Verdauungsprobleme und Verletzungen im Maulbereich zur Folge hat.

Um auch eine gleichmäßige Abnutzung der Nagezähne zu gewährleisten, sollten Zweige von Birke, Haselnuss oder auch Apfelbaum zur Verfügung gestellt werden.